Sonne, Dauerregen, Hagel und jede Menge gute Laune.....

Unsere Bodenseeausfahrt vom RT 86/87 Augsburg/ Allgäu (Von Memmingen über Wolfegg nach Überlingen, dann durch Konstanz, weiter auf der Schweizer Bodenseeseite Richtung Dornbirn,

durch den Bregenzer Wald und das Balderschwanger Tal über den Riedbergpass, anschließend durch Bad Hindelang über den Jochpass nach Oberjoch.)

Schon Wochen vorher kontrollierten wir die Wetter App und hofften auf viel Sonnenschein für unsere Bodenseetour.

Gut, dass wir noch nicht wussten, was uns erwarten würde.....

Der 18.7. zeigte sich von seiner besten Seite als sich fünfzehn 107er, darunter sogar zwei Fahrzeuge aus Innsbruck und Wetzlar, beim „Autohaus Allgäu“ in Memmingen trafen.

Der Niederlassungsleiter und seine rechte Hand begrüßten uns herzlich und bereiteten uns mit frischen Brezeln und Getränken einen gelungenen Start unserer Bodenseerundfahrt.

Wir fuhren pünktlich los und genossen die wunderschönen kleinen Straßen Richtung Wolfegg.

Es gelang uns als Konvoi zu fahren und niemand blieb zurück.

Am Ziel angekommen parkten wir direkt auf dem reservierten Parkplatz des „Automobilmuseums Wolfegg“, wo uns schon der Besitzer in Empfang nahm. Zu unserer Freude hatten alle Teilnehmer Interesse an einer Führung, bei der er uns viele Informationen und lustige Geschichten rund um seine Oldtimer kundtat.

Mit hungrigen Mägen brachen wir eine Stunde später auf, um im wunderschönen Biergarten der „Post“ zu Mittag zu essen. Die Laune war bestens, als wir uns anschließend aufmachten, um die zweite Etappe Richtung Überlingen anzugehen.

Wir diskutierten noch, ob wir unsere 107er standesgemäß offen weiterfahren sollten, da am Bodensee Regen erwartet wurde.

Optimistisch fuhren alle „oben ohne“ los.

Das Regengebiet, welches nach kurzer Zeit vor uns auftauchte, veranlasste aber die meisten von uns dazu, die Verdecke zu schließen. Nur ein paar Mutige hofften weiterhin auf trockenes Wetter.

Zur Erleichterung aller führte uns die geplante Route ganz knapp am Regengebiet vorbei, um uns dann direkt in eine bedrohliche, dunkelgrau Wolke zu leiten.

Wir konnten gerade noch an einem Bauernhof halten, als die ersten Hagelkörner unsere Oldies trafen.

Manche blieben einfach am Rand stehen und sahen zu, wie immer größere Eisstücke vom Himmel fielen.

Andere suchten im nahe gelegenen Wald unter Bäumen Schutz und hofften, dass keine Schäden an ihren Autos zurückblieben.

Wir legten gerade noch ein paar alte Decken auf Kofferraumdeckel und Motorhaube, um das Schlimmste zu verhindern.

Der Hagelschauer schien endlos.....

Als wir uns dann entschlossen im strömenden Regen weiterzufahren, glaubten wir, dass alle Teilnehmer beisammen waren.

Doch am nächsten Sammelpunkt fehlten 5 Fahrzeuge.

Nach einer kurzen Absprache per WhatsApp beschlossen wir, den Rest der Strecke in zwei Gruppen zurückzulegen aber erst, nachdem alle ihre Fahrzeuge auf eventuelle Hagelschäden überprüft hatten. „So etwas macht doch einem 107er nichts aus!“ sagte jemand und ich hoffte inständig, dass er Recht hat.

Nach einer weiteren Durchquerung eines Regengebietes kamen dann aber alle unbeschadet im wunderschön gelegenen Parkhotel St. Leonhard an.

Trotz aller Umstände war die Laune bestens und alle genossen das Abendessen und das gemütliche Beisammensein auf der großen Terrasse mit Bodenseeblick.

Der Morgen begrüßte uns sonnig und machte uns Hoffnung auf eine „offene“ Weiterfahrt. Aber nach einem ausgiebigen Frühstück, packten wir unsere Oldies bereits wieder bei Bewölkung und beginnendem Regen.

Dieser begleitete uns rund um den Bodensee, durch Konstanz, hinein in die Schweiz.

Die Strecke, die uns teilweise direkt am Bodensee vorbeiführte, gab hin und wieder einen Blick auf die schönen Häfen und kleinen Orte frei. Wir blieben trotz Grenzüberquerungen alle beieinander und erreichten gegen Mittag Dornbirn.

Dort lichteten sich die Wolken und die Ersten machten sich daran gleich ihre Verdecke zu öffnen.

„Nur so fährt man einen 107er!“ waren wir uns alle einig.

Und passend zum schönsten Teil unserer Bodenseerundfahrt begann die Sonne zu scheinen.

Wir fuhren den Losenpass hinauf und auf 1.140 Metern Höhe wurden wir mit einer phantastischen Aussicht belohnt.

Unser nächster Halt war Schwarzenberg, dort machten wir im „Adler“ eine „kulinarisch“ gelungene Mittagspause und einen kleinen Spaziergang. Ab jetzt fuhren alle „offen“ und genossen die Fahrt durch´s Balderschwanger Tal und über den Riedberg Pass. Manch einer sah sich genötigt, die eine oder andere Kurve etwas schneller zu nehmen, denn dieser Pass lädt geradezu dazu ein.

Als wir uns unten alle auf einem Parkplatz sammelten, war es nur ein Teilnehmer, der seine qualmenden Bremsen wieder abkühlen lassen musste, bevor wir alle Richtung Bad Hindelang und dem Jochpass weiterfuhren.

Bis zum Schlusspunkt unserer Tour, dem „Panorama Hotel Oberjoch“, blieb uns die Sonne treu und wir genossen das Wetter auf der wunderschön gelegene Terrasse, mit Blick auf unsere Oldtimer.

Einige nutzen noch die Gelegenheit, sich vom Hoteldirektor das wunderschöne Hotel zeigen zu lassen.

Nun war es an der Zeit, sich zu verabschieden und die Heimreise anzutreten aber nicht ohne sich zu versichern, beim nächsten Mal wieder dabei sein zu wollen.

Ina Weimann




MM IU 88H
AIC F 737H


Carr


Gasthof

